

Allgemeine Geschäftsbedingungen AGB der HGBS-GmbH für Seminare und Schulungen

Allgemeines

Allen Leistungen im Rahmen unserer Online- und Präsenz-Seminarveranstaltungen liegen diese "Allgemeinen Geschäftsbedingungen der HGBS-GmbH für Seminare und Schulungen" zugrunde.

Unsere Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Teilnehmenden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichender Bedingungen des Teilnehmenden die Leistung an den Teilnehmenden vorbehaltlos ausführen. Eine Auftragsbestätigung gilt nicht als Zustimmung zu anderen Geschäftsbedingungen.

Anmeldungen und Vertragsabschluss

Sie können sich entweder via Internet auf unserer Webseite anmelden oder auch schriftlich per e-Mail (Textform) bei dem im jeweiligen Angebot angegebenen Kontakt. Die Form der Anmeldung ist vom jeweiligen Seminarangebot abhängig.

Sie erhalten von uns umgehend eine Anmeldebestätigung schriftlich per e-Mail (Textform), wodurch der Vertrag zu Stande kommt. Da die Zahl der Teilnehmenden für unsere Seminare begrenzt ist, berücksichtigen wir die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs. Sie erhalten von uns eine Benachrichtigung, ob Sie auf der Warteliste stehen oder im Vollkontingent aufgenommen sind.

Absagen und Widerrufsrecht

Unbeschadet eines Widerrufsrechts im Fernabsatz, auf dessen Bestehen wir Sie in diesem Falle besonders hingewiesen haben, können Sie Ihre Anmeldung bis 21 Werktagen vor Seminarbeginn kostenfrei widerrufen. Wenn Sie Ihre Anmeldung erst innerhalb von 21 Werktagen vor Seminarbeginn (dabei wird der Tag des Seminarbeginns nicht mitgerechnet) stornieren oder zum Seminar nicht erscheinen, stellen wir Ihnen die volle Seminargebühr in Rechnung. Dies gilt selbstverständlich nicht bei rechtzeitiger Benennung eines Ersatzteilnehmenden zum gleichen Seminar. Als rechtzeitig gilt die Benennung spätestens einen Werktag vor Seminarbeginn.

Wir behalten uns Absagen aus organisatorischen Gründen (etwa bei Nichterreichen der vom Seminartyp abhängigen Mindestteilnehmendenzahl oder kurzfristigem, krankheitsbedingtem Ausfall des Referenten) vor.

Bei einer Absage durch uns werden wir versuchen, Sie auf einen anderen Termin und/oder einen anderen Veranstaltungsort umzubuchen, sofern Sie hiermit einverstanden sind.

Andernfalls erhalten Sie Ihre bezahlten Gebühren zurück, sofern schon vor Seminarbeginn auf unserem Konto eingelangt; weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Gebühren

Die Gebühren für den Besuch unserer Seminare sind abhängig von den Angeboten und von Fall zu Fall unterschiedlich und wird in der Regel vor Abhaltung des Seminars eingefordert, vor allem bei Online-Seminaren. Bei Vor-Ort-Seminaren sind die Gebühren spätestens 1 Woche vor Seminarbeginn fällig. Ist für ein Seminar die erforderliche Mindestteilnehmendenzahl nicht erreicht, dann wird die Rechnung erst mit deren Erreichen gestellt und fällig. Eine nur zeitweise Teilnahme an unseren Seminare berechtigt nicht zu einer Minderung der Seminargebühr.

Sonderkonditionen für bestimmte Seminartypen, -inhalte und KundInnen können vereinbart werden.

Änderungsvorbehalt

Unser Seminarangebot wird fortlaufend aktualisiert. Wir behalten uns notwendige inhaltliche und methodische Anpassungen bzw. Abweichungen bei unseren Seminare vor, soweit diese das Thema und den Gesamtcharakter des betreffenden Seminars nicht wesentlich verändern.

Aufzeichnung der Seminare / Streaming

Die Seminare werden nicht aufgezeichnet und auch nicht im Nachhinein als Stream zur Verfügung gestellt, außer es ist dies ein ausdrücklicher KundInnenwunsch.

Copyright

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung der Trainingsunterlagen oder von Teilen daraus behalten wir uns vor. Kein Teil der Trainingsunterlagen darf - auch auszugsweise - ohne unsere schriftliche Genehmigung in irgendeiner Form - auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung - reproduziert, insbesondere unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

Seminarinhalte

Die gebuchten Seminarinhalte entsprechen den auf unserer Webseite und in den Angeboten dargestellten. Abweichungen sind möglich und müssen bei Auftragserteilung schriftlich (per e-Mail) der HGBS-GmbH mitgeteilt werden. Je nach Abweichung wird die HGBS-GmbH den Mehraufwand für die Seminarvorbereitung in Rechnung stellen. Die HGBS-GmbH hat das Recht Abweichungen bei den Inhalten abzulehnen. Fragen zu aktuellen Aufgaben sind spätestens 7 Tage vor Seminarbeginn mitzuteilen, deren Bearbeitung wird im Seminar nicht garantiert.

Bei Fragen und Aufgaben mit Bezug auf eigene Problemstellungen buchen Sie bitte einen Workshop. Seminare haben fest definierte Inhalte. Eine Lösung der Problemstellungen und Aufgaben wird in unseren Seminare und Workshops nicht garantiert. Die fehlende Bezugnahme auf diese Inhalte stellt keinen Mangel dar.



Vorkenntnisse der Teilnehmenden

Soweit im Seminartitel nicht anders gekennzeichnet handelt es sich bei den Seminaren um Grundlagenseminare. Aufbau-seminare werden im Seminartitel als solche bezeichnet. Die Teilnehmenden brauchen bei Grundlagenseminaren keine Vorkenntnisse zum geschulten Produkt, alle weiteren benötigten Vorkenntnisse werden auf der Webseite zum Seminar angeführt. Seminarteilnehmende die mehr als 6 Monate mit dem zu schulenden Thema arbeiten, klären ab, ob das Grundlagen- oder ein individuelles Seminar die richtige Wahl ist.

Urheber- und Markenrechte

In den Seminaren der HGBS-GmbH wird Software eingesetzt, die durch Urheber- und Markenrechte geschützt sind. Diese Software darf weder kopiert noch in sonstiger maschinenlesbarer Form verarbeitet werden und darf nicht aus dem Seminarraum entfernt werden. Im Seminar verwendete Lizenzschlüssel dürfen ausschließlich im Seminar verwendet werden. Eine Weiterverwendung oder anderweitige Veröffentlichung ist untersagt. Bei Zuwiderhandlung haftet der/die Kunde/in im vollen Umfang für die Seminarteilnehmenden.

Leistung

In unseren Seminaren werden Unterricht und Übungen so gestaltet, dass ein aufmerksamer Teilnehmender die Seminarziele erreichen kann. Ein bestimmter Schulungserfolg wird nicht geschuldet. Dies gilt auch für die Seminardauer an den Unterrichtstagen. Die Unterrichtszeiten können je nach Seminarverlauf verlängert oder verkürzt werden. Die Seminarinhalte werden mit Hilfe einer graphischen Benutzerumgebung oder Softwareproduktes vermittelt.

Seminarzeiten

Ein Seminartag dauert ca. 6 Stunden. Abweichungen sind möglich und stellen keinen Mangel dar, vor allem, was Online-Seminare betrifft.

Verpflichtungen der Teilnehmenden

Von Teilnehmenden mitgebrachte Datenträger dürfen grundsätzlich nicht auf unsere Rechner aufgespielt werden. Sollte uns durch eine Zuwiderhandlung hiergegen ein Schaden entstehen, behalten wir uns die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen vor.

Seminare in den Räumen des/der Kunden/in und Firmenseminare

Bei Firmenseminaren stellt der/die Kunde/in die Schulungsumgebung zur Verfügung. Dies bezieht sich auf die Arbeitsrechner der Teilnehmenden, die Softwarelizenzen, den Raum mit Beamer und Internetzugang und die mit der HGBS-GmbH abgestimmte und vom Seminartyp abhängige Softwarekonfiguration. Die Verpflegung mit Getränken und ggf. Essen übernimmt der/die Kunde/in. Versäumt der/die Kunde/in die Stellung der Schulungsumgebung oder von Teilen davon, so ist der Seminarpreis im vollen Umfang vom/von der Kunden/in zu entrichten. Die HGBS-GmbH wird versuchen eine Schulungsumgebung kurzfristig bereit zu stellen, es werden Verzögerungen die Folge sein. Für diese Seminarumgebung berechnet die HGBS-GmbH pro Tag und Teilnehmenden 120 Euro zzgl. MwSt. Die TrainerInnen der HGBS-GmbH bringen für den eigenen Bedarf einen Rechner mit.

Seminardurchführung

Unsere Seminare setzen je nach Bedarf und Thema aus Vorträgen und Praxisbeispielen zusammen, wobei die abhängig vom Inhalt und Thema ist.

Schadensersatzhaftung

Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmende Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unserer VertreterInnen oder Erfüllungsgehilfinnen beruhen. Soweit uns keine vorsätzliche Vertragsverletzung zur Last gelegt wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Der HGBS-GmbH steht im Falle einer berechtigten Mängelrüge ein Nachbesserungsrecht zu. Die Nachbesserung beschränkt sich auf die schriftlich zugesagten Inhalte. Bei Firmenseminaren mit individuellen Absprachen wird die Nachbesserung auf die schriftlich von der HGBS-GmbH zugesicherten Inhalte beschränkt. Ein bestimmter Lernerfolg wird nicht geschuldet. Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern wir schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzen; in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz als oben vorgesehen, ist – ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs – ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadensersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragsabschluss, wegen sonstiger Pflichtverletzungen oder wegen deliktischer Ansprüche auf Ersatz von Sachschäden gemäß § 823 BGB.

Soweit die Schadensersatzhaftung uns gegenüber ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung unserer AngestelltInnen, ArbeitnehmerInnen, MitarbeiterInnen, VertreterInnen und Erfüllungsgehilfinnen.

Verjährung bei Mängelhaftung

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 6 Monate, gerechnet ab der einen Mangel begründenden Handlung. Mängel müssen innerhalb von 7 Werktagen nach Seminarende schriftlich per Email angezeigt werden. Bei gravierenden Mängeln müssen die Mängel der HGBS-GmbH schriftlich per Email an die Kundenbetreuung während des Seminarverlaufs angezeigt werden. Eine Bekanntgabe an den/die Trainer/in ist nicht ausreichend. Mängel, die nicht während des Seminarverlaufs geltend gemacht werden, gelten als nicht gravierend.

Sonstiges

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages lässt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. Der/Die Kunde/in erklärt sich mit der elektronischen Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einverstanden.

Gerichtsstand ist, sofern das Gesetz nicht zwingend einen anderen Gerichtsstand vorschreibt, Wien.

Stand: Januar 2021